



**ODDO BHF**  
ASSET MANAGEMENT

*Unsere Politik*  
DES VERANTWORTLICHEN  
INVESTIERENS **2026**

APRIL 2026

# EINLEITUNG

Der Vermögensverwaltungsbranche kommt eine Schlüsselrolle zu bei der Transformation zu einem nachhaltigeren gesellschaftlichen Modell, das die Bekämpfung der globalen Erwärmung und des Klimawandels, eine faire Unternehmensführung und soziale Auswirkungen auf unsere Gesellschaft in den Mittelpunkt stellt. Hiervon ist ODDO BHF Asset Management überzeugt und setzt sich daher bereits seit 2006 für Nachhaltiges Investieren ein. ODDO BHF Asset Management (ODDO BHF AM) ist die gemeinsame Marke, unter der ODDO BHF Asset Management SAS (Frankreich), ODDO BHF Asset Management GmbH (Deutschland) und ODDO BHF Asset Management Lux (Luxemburg) operieren. Seit unserem Einstieg in das Engagement für Nachhaltigkeit haben soziale und ökologische Herausforderungen zunehmend an Bedeutung und finanzieller Relevanz gewonnen.

Dennoch hat das Momentum für die Transformation von Geschäftsmodellen gegenüber der Zeit unmittelbar nach Unterzeichnung des Pariser Klimaabkommens 2015 an Schwung verloren. Weltweit sind aktuell unterschiedliche Ambitions- und Unterstützungsniveaus für das Gelingen der Klima-Transformation erkennbar. Dies folgt aus den grundlegend unterschiedlichen Vorstellungen über die Zukunft und divergierenden strategischen Prioritäten zwischen den wichtigsten Machtzentren.

Trotz des aktuellen Widerstands gegen Nachhaltige Finanzierung bleibt ODDO BHF Asset Management dem Angebot sinnvoller ESG- und Nachhaltigkeits-Lösungen für unsere Kunden verpflichtet. Über die vergangenen Jahre haben wir weiter Artikel 8 SFDR-Produkte aufgelegt, waren weiterhin in einer Reihe gemeinschaftlicher Engagement-Initiativen engagiert, trafen um die hundert Unternehmen um nachhaltige

Risiken und Chance zu prüfen und entwickelten eine eigene Methodik zur Überprüfung der Glaubwürdigkeit unternehmerischer Transformations-Pläne.

Warum fühlen wir uns der Nachhaltigen Finanzierung weiterhin verpflichtet? Sie ist und bleibt ein Instrument zur Identifizierung kurz bis langfristiger Risiken und Wachstumstreiber in einer schnelllebigen Welt. Die Auswirkungen des Klimawandels verschwinden nicht, nur weil manche behaupten, es handle sich um einen Schwindel; der erhebliche Druck auf unsere natürlichen Ressourcen und auf die Ökosystemleistungen birgt neue Risiken, die nicht ignoriert werden können. Ebenso erhöht der Mangel an Anpassungsfähigkeit in einer Welt, die die Auswirkungen des Klimawandels nur langsam abmildert, das Risiko. Wir beobachten an den Märkten, dass viele Unternehmen mit einer Welle von Risiken konfrontiert sind, die oft unterschätzt werden. Neben den ESG-Risiken muss die Diskussion auch auf geschäftliche Chancen ausgerichtet sein. Viele Unternehmen können finanziell von sich wandelnden Volkswirtschaften profitieren. Unser Ziel ist es, die Megatrends zu identifizieren und zu verstehen, die unsere Zukunft prägen werden. Dies wird kein einfacher und gerader Weg sein. Die Anti-ESG-Haltung verdeutlicht dies. Trotz der negativen Rhetorik rund um Nachhaltige Finanzierung, die Fundamentaldaten bleiben stark: institutionelle Kunden drängen auf ein stärkeres Risikomanagement in Bezug auf Klima und Biodiversität, die wirtschaftliche Transformation vieler Volkswirtschaften weltweit hin zu nachhaltigeren Wachstumsmodellen dank Innovation und technologischem Fortschritt ist real, das regulatorische Umfeld mag vermindert sein, es bleibt aber ein entscheidender Faktor für Nachhaltigkeit. Fakten sind hartnäckige Dinge und wir müssen unser Augenmerk auf Nachhaltige Finanzierung richten.

Das kommende Jahr birgt daher viele Herausforderungen: Wir wollen unser ESG-Risikomanagement stärken, indem wir neue Kennzahlen und Methoden zum Thema Klima und Biodiversität erproben, einige unserer Jahresberichte an globale Rahmenwerke wie die Taskforce on climate-related financial disclosures (TCFD) und die Taskforce on nature-related financial disclosures (TNFD) anpassen und die Qualitätsprüfung von ESG-Daten verbessern, da wir zu dem Schluss gekommen sind, dass wir keine fundierten Entscheidungen treffen können, wenn die Daten nicht verlässlich sind. Wir werden unsere Dialogprozesse fortsetzen und Qualität vor Quantität stellen, um zu zeigen, wie aktive Investoren das positive Handeln von Unternehmen in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsthemen unterstützen.

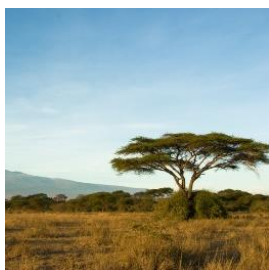
*„Unser Ziel ist es, die Megatrends zu identifizieren und zu verstehen, die unsere Zukunft prägen werden.“*



**VALENTIN PERNET**  
Global Head of  
Sustainable Investment Solutions



Unser Ziel ist es, innerhalb unserer Branche eine führende Rolle im Bereich der nachhaltigen Finanzwirtschaft einzunehmen. Hierzu berücksichtigen wir zum einen ESG-Kriterien in unserem Anlageprozess. Active Ownership und der Dialog mit Anspruchsgruppen (Stakeholdern) sind weitere zentrale Pfeiler unserer Strategie, da wir die Ausübung von Stimmrechten sowie den Dialog und das Engagement als wesentliche Bestandteile unserer Verantwortung als aktiver Investor sehen.



Wir strukturieren unsere Ambitionen im Umfeld von **3 Prioritäten:**

### LANGFRISTIGE VISION

Wir integrieren Nachhaltigkeitsaspekte immer stärker in unsere Anlageprozesse, um Nachhaltigkeitsrisiken besser zu steuern und durch die Auswahl von Unternehmen, die in der Welt von morgen eine Rolle spielen werden, Wert zu schaffen. Die Relevanz der Unternehmensstrategie, der Governance-Struktur und des Innovationspotenzials ist dabei besonders wichtig, um nachhaltige Chancen zu identifizieren.

### IMPACT

Als Investor ist es wichtig, die positiven wie negativen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren transparent darzustellen. Die Analyse negativer Auswirkungen ermöglicht es uns, Lösungen zu entwickeln, um diese durch konkrete Maßnahmen (Dialog, Engagement, Investitionsentscheidungen) abzumildern. In einer Zeit, in der viele Stakeholder zunehmend das Vertrauen in die Fähigkeit von Nachhaltigkeitsfinanzierungen verlieren, Veränderungen zu bewirken, ist ein konsequenter Fokus auf wirkungsorientiertes Vorgehen umso wichtiger.

### NACHHALTIGKEITSRISIKEN

Ausgangspunkt vieler nachhaltiger Investoren ist die Identifizierung wesentlicher Nachhaltigkeitsrisiken mit kurz- bis langfristigem Anlagehorizont. Auch für europäische Aufsichtsbehörden ist deren Berücksichtigung ein zentrales Thema. Da Nachhaltigkeitsrisiken immer relevanter und dringlicher werden, verstärken wir unsere Bemühungen, Instrumente zu integrieren, die uns helfen, diese Risiken zu identifizieren, um fundierte Anlageentscheidungen zu treffen und sie effektiv zu managen.

Diese drei Prioritäten werden durch unseren ESG-Prozess unterstützt, der auf *3 Säulen* beruht:

1.

### *Ausschlüsse*

Unsere Ausschlusspolitik legt die Sektoren fest, in die wir nicht investieren möchten. Die Ausschlüsse basieren auf den Bedenken unserer Kunden, geltendem Recht, Marktgepflogenheiten und Überlegungen zu Nachhaltigkeitsrisiken. Auch wenn Ausschlüsse als ein Instrument unter anderem zur Bewältigung bestimmter Nachhaltigkeitsprobleme dienen können, sollten sie nicht als schnelle Lösung, sondern als letzte Option betrachtet werden.

2.

### *ESG Integration*

Wir verfolgen einen hybriden Ansatz, der primär auf externen ESG-Ratings von MSCI ESG Research basiert und auf Aktien, Investment Grade Unternehmensanleihen und Multi Asset Strategien angewendet wird. Für unsere High Yield-Strategien bevorzugen wir eine intern entwickelte Rating-Methodik. Beide Ansätze beeinflussen die Portfoliozusammensetzung über alle Anlageklassen hinweg: Aktien, Anleihen, *Private Equity* und *Private Debt*.

3.

### *Active ownership*

Das ESG-Team trifft sich jedes Jahr mit einer Vielzahl von Unternehmen, um deren Anstrengungen für eine nachhaltige Entwicklung zu erörtern. Darüber hinaus arbeitet das ESG-Team im Rahmen von individuellen und gemeinschaftlichen Dialogprozessen mit ausgewählten Unternehmen, um wichtige Veränderungen der Geschäftstätigkeit anzustoßen. Schließlich übt ODDO BHF Asset Management Stimmrechte für einen Großteil der Investments aus, um sicher zu stellen, dass unsere Prioritäten gewahrt werden.

# INHALT

---

<b>EINLEITUNG</b>	<b>2</b>
-------------------	----------

---

<b>1 UNSER NACHHALTIGKEITS-ANSATZ</b>	<b>8</b>
Unser Ansatz des verantwortlichen Investierens	9
Organisation des Investmentbereichs	12

---

<b>2 AUSSCHLÜSSE</b>	<b>18</b>
----------------------	-----------

---

<b>3 ESG-ANALYSE UND RATING METHODIK</b>	<b>20</b>
Unser internes ESG-Modell für Unternehmen	21
Unser internes ESG-Modell zur Bewertung von Staaten	25

---

<b>4 ACTIVE OWNERSHIP</b>	<b>27</b>
---------------------------	-----------

---

---

<b>5 KLIMAWANDEL AND BIODIVERSITÄT</b>	<b>32</b>
Klimarisiken	33
Biodiversitäts- und Naturschutzrisiken	35

---

<b>6 BERICHTE UND TRANSPARENZ</b>	<b>37</b>
-----------------------------------	-----------

---

<b>7 GRUNDSÄTZE EINER GUTEN UNTERNEHMENSFÜHRUNG</b>	<b>41</b>
---	-----------

---

# *Unser* NACHHALTIGKEITS- ANSATZ

## 1

Wir verstehen Nachhaltiges Investieren als die Kombination traditioneller Anlageansätze mit der Analyse von ESG-Aspekten mit dem Ziel, maßgebliche ESG-Risiken abzumildern und die langfristige Rendite zu optimieren. Wir sind davon überzeugt, dass nachhaltigkeits-bezogene Themen – ob nun die Art der Unternehmens-führung, das Management des Humankapitals oder auch Klimarisiken und -chancen – reale und substanzielle finanzielle Auswirkungen haben.

Bei ODDO BHF AM werden alle unsere Investmentteams mit Daten und Analysen über wesentliche Aspekte der Nachhaltigkeit gut informiert. Unsere Portfoliomanager können somit Nachhaltigkeit betreffende Informationen in ihre Anlageprozesse einfließen lassen. Wie bei allen anderen finanziellen Informationen können sie auch hier die einzelnen Input-Daten stärker oder schwächer gewichten und entsprechende Schwerpunkte setzen. Zur Unterstützung unseres Ansatzes haben wir spezielle Governance-Modelle, -Systeme und -Prozesse entwickelt.

# Unser Ansatz DES VERANTWORTLICHEN INVESTIERENS

Unser Ansatz stützt sich auf drei zentrale Säulen:

## 1.

### *Ausschlüsse*

- **Ausschlusspolitik** von ODDO BHF AM:
  - Generelle Ausschlüsse
  - Spezifische Sektorausschlüsse (Labelanforderungen, Kundenwünsche)
  - Spezifische Ausschlüsse in Bezug auf grüne und nachhaltige Anleihen

## 2.

### *ESG Integration*

- Berücksichtigung von **ESG-Ratings** und **KPIs** in den **Investmentprozessen** der Fonds
- **Externe und eigenentwickelte Methodik** für ESG-Ratings
- **Analyse der Transitionspläne** von Unternehmen

## 3.

### *Active ownership*

- **Regelmäßiger Dialog** mit Unternehmen aus dem Anlageuniversum zu ESG-Themen
- **Individuelles oder kollektives Engagement** mit Unternehmen zu bestimmten ESG-Themen
- **Stimmrechtspolitik** von ODDO BHF AM
- **Eskalationsprozess** bei Ausbleiben von Fortschritten

Auf der Grundlage dieser drei Säulen wollen wir unsere ESG-Abdeckung im Portfoliomanagement, wie in der nachfolgenden Tabelle dargestellt, weiter ausbauen:

**ANWENDUNGSSPEKTRUM DER ESG-POLITIK UND -PROZESSE VON ODDO BHF AM**

		Publikumsfonds Art. 6 SFDR	Publikumsfonds Art. 8-9 SFDR	Spezialfonds und Mandate Art. 6 SFDR	Spezialfonds und Mandate Art. 8-9 SFDR
<b>AUSSCHLUSS- POLITIK</b>	Generelle Ausschlüsse	✓	✓	~	~
	Spezifische Sektorausschlüsse	~	~	~	~
<b>ESG- INTEGRATION</b>	ESG-Ratings, ESG-Research für das Portfoliomanagement genutzt	✗	✓	✗	✓
<b>ACTIVE OWNERSHIP</b>	Dialog	~	✓	~	✓
	Individuelles Engagement	✗	✓	✗	✓
	Gemeinschaftliches Engagement	~	✓	~	✓
	Stimmrechtsausübung <i>Mindestbeteiligungsschwelle</i>	✓	✓	~	~

 Ja
  Teilweise
  Nein

## AUSSCHLUSSPOLITIK

Die Ausschlusspolitik von ODDO BHF AM integriert restriktive Schwellenwerte sowie Marktpraktiken basierend auf den Erkenntnissen aus dem Austausch mit Kunden, Nicht-Regierungsorganisationen, Mitarbeitern aus anderen Bereichen der ODDO BHF Gruppe, um langfristigen Risiken Rechnung zu tragen. Ebenfalls berücksichtigt in der Ausschlusspolitik sind die Anforderungen von Nachhaltigkeits-Labels sowie spezifische Ausschlüsse in Bezug auf Green Bonds („grüne Anleihen“).

### Generelle Ausschlüsse

Unsere Ausschlusspolitik listet die Ausschlüsse auf, die für einen Großteil der offenen Fonds gelten, bei denen ODDO BHF Asset Management als Verwaltungsgesellschaft fungiert. Einige Finanzprodukte fallen jedoch nicht in den Anwendungsbereich dieser Richtlinie: Private-Equity-Fonds gemäß Artikel 6 der SFDR, Dachfonds, börsennotierte Derivateprodukte sowie ODDO BHF AIF PLC sind von dieser Richtlinie ausgenommen. Beim Management von eigenen

Spezialfonds oder beim Insourcing von Portfoliomanagementmandaten werden diese Ausschlüsse den Kunden vorgelegt und – sofern diese uns nicht anderweitig instruieren – angewandt.

## RAHMEN ZUR ESG-INTEGRATION

Die Investments werden von unseren Fondsmanagement-Teams analysiert, die vom ESG-Research-Team unterstützt werden. Dieser Ansatz ermöglicht es uns, die maßgeblichen nachhaltigkeitsbezogenen Risiken von Unternehmen zu identifizieren und zu bewerten, wie wesentlich diese Risiken in finanzieller Hinsicht sind.

Wir haben bereits vor einigen Jahren unser eigenes internes ESG-Research und Scoring-Modell für Unternehmen und Staaten entwickelt, welches aktuell für unsere High Yield-Strategien eingesetzt wird. Bei den übrigen Anlagestrategien (Aktien, Multi Asset, Investment Grade Unternehmensanleihen etc.) stützen wir uns hauptsächlich auf MSCI ESG-Ratings.



# Unser Ansatz des Nachhaltigen Investierens

## HISTORIE UNSERES ENGAGEMENTS

Engagement für ESG seit 2006

MITGLIED



UNTERZEICHNER



UNTERSTÜTZER



# Active Ownership

## GRUNDSÄTZE UND ENGAGEMENT

Aktive Beteiligung ausgeübt durch Abstimmungen, Dialog und Engagement ist ein wesentliches Instrument, um das Bewusstsein der Emittenten für die Bedeutung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen zu schärfen und unsere strategischen Prioritäten als Investor zu fördern.

Wir arbeiten mit einer Vielzahl von Organisationen und Koalitionen zusammen, um eine wirksame und starke Beteiligung zu gewährleisten. Vor mehr als 10 Jahren haben wir die ersten Weichen gestellt, als wir Mitglied des FIR (Forum de l'Investissement Responsable) wurden und wir entwickelten schrittweise unsere 3 Hebel für aktive Mitbestimmung: Abstimmungen, Dialog und Engagement. Außerdem wollten wir unsere Prozesse an bewährten Praktiken ausrichten und beschlossen, uns an den Grundsätzen des EFAMA-Verhaltenskodex zu orientieren.

### DIALOG

Wir treten ein in den Dialog mit Unternehmen und nachgeordneten souveränen Emittenten, die in unseren Publikumsfonds, Spezialfonds und Mandaten, die Artikel 8 oder 9 der EU-Offenlegungsverordnung entsprechen, enthalten sind. Wir tauschen uns mit Unternehmen jeglichen Profils aus und konzentrieren uns in unseren Gesprächen auf die aus Nachhaltigkeitssicht wesentlichsten Risiken und Möglichkeiten.

### INDIVIDUELLES ENGAGEMENT

Hierbei handelt es sich um die individuelle Ansprache der in unseren Portfolios vertretenen Unternehmen. Im Fokus stehen dabei insbesondere unsere Publikumsfonds, Spezialfonds und Mandate, die Artikel 8 oder 9 der EU-Offenlegungsverordnung entsprechen. Ein Engagement geht einen Schritt weiter als der Dialog insofern, dass wir Unternehmen in ihren Strategien für nachhaltige Entwicklung und Wandel unterstützend begleiten, indem wir klare nachhaltigkeitsbezogenen Ziele definieren.

### GEMEINSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Wir engagieren uns zusammen mit anderen Investoren systematisch bei Unternehmen, die wir in unseren Portfolios halten. Unser Fokus liegt dabei insbesondere auf unseren Publikumsfonds, Spezialfonds und Mandaten, die Artikel 8 oder 9 der EU-Offenlegungsverordnung entsprechen. Diese Unternehmen sehen sich häufig mit zahlreichen schwerwiegenden und anhaltenden Kontroversen konfrontiert oder weisen mangelnde Transparenz in Bezug auf strategische Nachhaltigkeitsthemen auf. Der Dialog ist daher ein nützliches Instrument, um Ziele zu definieren, die ein Unternehmen in einem abgestimmten Zeitraum erreichen soll. Durch aktive Mitwirkung in auf Nachhaltigkeit fokussierten Mitgliedsorganisationen und Bündnissen wie etwa Climate Action 100+, der Non-Disclosure Campaign von CDP, der Just Transition Coalition des l'Institut de la Finance Durable, das französische Forum für verantwortungsvolle Investitionen sowie der Initiative Finance for Biodiversity, können wir das gemeinschaftliche Engagement auf Unternehmen, in die wir investiert sind, unterstützen.

### STIMMRECHTSAUSÜBUNG

Wie in Abschnitt 4 beschrieben, nutzen wir zur Ausübung unserer Stimmrechte die Dienste von ISS, einem Anbieter von Stimmrechtsvertretungsleistungen. Bei Fonds, die über ein Label für Nachhaltiges Investieren verfügen, stimmen wir generell auf allen Hauptversammlungen (HV) ab. Bei allen anderen nehmen wir unsere Stimmrechte ab einer Mindestbeteiligung am Kapital der Unternehmen wahr. Alle Einzelheiten zu unserem Abstimmungsverhalten finden sich in unserer Politik zum Aktionärsengagement.

Wir veröffentlichen unsere Active-Ownership-Politik sowie einen jährlichen Bericht zu unseren Dialog-, Engagement- und Abstimmungsaktivitäten mit entsprechenden Statistiken.

# Governance

## RUND UM NACHHALTIGKEIT

Zur effizienten Umsetzung seines Ansatzes des nachhaltigen Investierens hat ODDO BHF AM eine spezielle Governance-Struktur geschaffen, die die höchste Management-Ebene einbezieht.

### DAS GENERAL MANAGEMENT COMMITTEE (GMC)

Der globale Leiter für Nachhaltige Anlagen ist Mitglied im General Management Committee von ODDO BHF Asset Management und berichtet regelmäßig über die für unsere Geschäftstätigkeit wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen: Auswirkungen von ESG-Methoden auf unsere Fonds, die Entwicklung der regulatorischen Vorschriften, die Veränderung der Nachhaltigkeitspräferenzen unserer Kunden usw. Hierdurch wird die oberste Managementebene in Nachhaltigkeit geschult und die Auswirkungen der Nachhaltigkeit auf unsere Gesellschaft effektiv gesteuert.

### DAS ESG INVESTMENT FORUM

Neben der Teilnahme am GMC leitet der globale Leiter für Nachhaltigkeit ein monatliches ESG Investment Forum, an dem alle Manager von Fonds gem. Art 8 und 9 SFDR teilnehmen. Dort können die Teams die Entwicklung der ESG-Ratings, die Regeln für SRI-Labels, interne Überprüfungen schwerwiegender Kontroversen, die Auswirkungen von Ausschlussrichtlinien auf das Anlageuniversum sowie sensible Investmentfälle detailliert analysieren. Dieses Forum spielt auch eine Rolle für die Weiterbildung der Fondsmanager in Nachhaltigkeitsfragen.

### DAS ESG SALES FORUM

Der globale Leiter für Nachhaltigkeit organisiert schließlich monatlich ein Forum mit den Vertriebsteams, um die ESG-bezogenen Änderungen in den Fonds zu erläutern. Darüber hinaus können die Vertriebsmitarbeiter die Präferenzen und Bedürfnisse der Kunden und Anpassungen unseres Angebots diskutieren, bspw. hinsichtlich Klimarisiken und ESG-Berichterstattung.



# Unser ESG- TEAM

Das ESG-Team besteht aus vier spezialisierten Experten mit multidisziplinärem Hintergrund. Die globale Leiter für Nachhaltigkeit berichtet an den CEO von ODDO BHF AM und ist zudem Mitglied im Global Management Committee (GMC).

Alle Investmentmanagement-Teams arbeiten mit dem ESG-Team zusammen, um die drei systematischen Säulen unseres ESG-Integrationsansatzes strukturiert umzusetzen – Ausschlüsse, Integration von ESG-Ratings und Active Ownership.



**VALENTIN PERNET**  
Global Head of  
Sustainable Investment Solutions  
ODDO BHF AM SAS

10 Jahre Erfahrung im Asset Management

Er leitet das ESG-Team, treibt die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Ansatzes voran, berichtet an den CEO und ist Mitglied des Executive Committee.



**DR. HUBERTUS MEHRING**  
Head of Sustainability Solutions  
for Germany  
ODDO BHF AM GmbH

30 Jahre Erfahrung im Asset Management

Er ist verantwortlich für die Entwicklung maßgeschneiderter ESG-Lösungen für unsere Kunden aus der DACH-Region.



**CAMILLE LANCESEUR**  
ESG Director – Private Assets  
ODDO BHF AM SAS

10 Jahre Erfahrung im Asset Management

Sie ist verantwortlich für die Integration von ESG-Faktoren in unsere Private-Assets-Strategien (Private Equity & Private Debt).

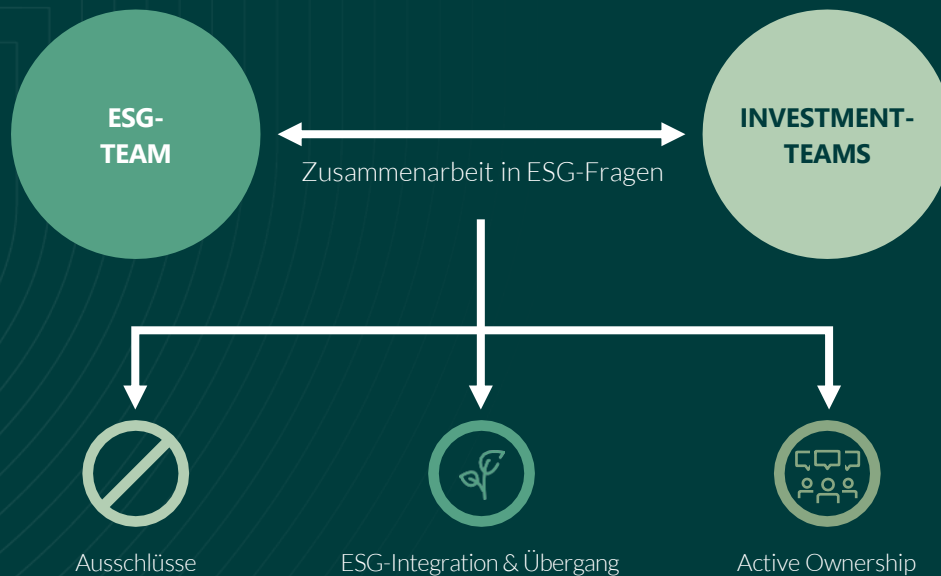


**ALEXIS PRADELLES**  
Sustainability Analyst – Climate  
and biodiversity specialist  
ODDO BHF AM SAS

4 Jahre Erfahrung im Asset Management

Er ist verantwortlich für die Weiterentwicklung unserer Methodik zur Integration von umwelt- und klimabezogenen Risiken und Chancen.

# *Austausch und Zusammenarbeit zwischen* ESG-TEAM UND INVESTMENTTEAMS



Das ESG-Team informiert intern regelmäßig über nachhaltigkeitsrelevante Themen und damit verbundene Marktentwicklungen, neue regulatorische Initiativen und Spezialthemen mit Bezug zur Nachhaltigkeit (Methodik, Markttrends, Kontroversen etc.).





*Ausschlüsse*

2

# Generelle AUSSCHLÜSSE

Sektoren	Schwellenwerte für Ausschluss	Aktivität
<b>Global Compact der Vereinten Nationen</b>	0	Verstöße gegen den Global Compact der Vereinten Nationen
<b>Kontroverse Waffen</b>	0	Vertrieb oder Herstellung von Waffen, die gemäß der Chemiewaffenkonvention, der Ottawa-Konvention, dem Oslo-Übereinkommen, dem geänderten und ergänzten Übereinkommen über das Verbot oder die Beschränkung des Einsatzes bestimmter konventioneller Waffen (blendende Laserwaffen, Brandwaffen und nicht nachweisbare Fragmente) verboten sind.
<b>Kohle</b>	> 8 Mio. Tonnen oder > 5% <sup>1</sup>	Kohlebergbau – EU & OECD: 0% (2030), Rest der Welt: 0% (2040)
	> 10GW oder > 10% <sup>2</sup>	Stromerzeugung EU & OECD-Länder: – 5% (2028) – 0% (2030)
	0	Jedes Unternehmen, das neue Projekte entwickelt, bei denen Kraftwerkskohle eingesetzt wird, unabhängig von der Größe des Projekts
<b>Unkonventionelles Öl &amp; Gas<sup>3</sup></b>	> 5% <sup>1</sup>	Erschließung, Förderung und Nutzung
<b>Exploration in der Arktis</b>	> 10% <sup>1</sup>	Erschließung, Förderung und Nutzung von (konventionellem und unkonventionellem) Öl und Gas in der Arktis
<b>Biodiversität</b>	> 5% <sup>1</sup>	Palmölproduktion
	0	Gravierende Kontroversen mit negativen Auswirkungen auf die biologische Vielfalt
<b>Tabak</b>	> 0% <sup>1</sup>	Produktion

Wir nutzen das Business Involvement Screening von MSCI ESG Research ebenso wie Urgewald für Ausschlüsse mit Kohle-Bezug. Unser ESG Investment Forum behält sich zudem das Recht vor, jeden sehr kontroversen Fall zu prüfen und gegebenenfalls auf eine Beobachtungsliste zu setzen. Die Liste der ausgeschlossenen Sektoren und Unternehmen wird monatlich aktualisiert.

Zusätzliche Sektorausschlüsse gelten für bestimmte Publikumsfonds, Spezialfonds oder Mandate, insbesondere um Anforderungen zu entsprechen, die z.B. von Labels an einige unserer Strategien gestellt werden, oder auf Kundenwunsch. Zu diesen spezifischen Ausschlüssen zählen bspw. konventionelles Gas & Öl, Glücksspiel, konventionelle Waffen, GVO, Alkohol und Erwachsenenunterhaltung.

Quelle: ODDO BHF Asset Management, 2026 | 1) % des Umsatzes | 2) % des Produktionsmixes oder der installierten Kapazität | 3) Inkl. Schieferöl und -gas, Ölsand

# *ESG-Analyse* UND RATING METHODIK

## 3

Die Vielzahl an Emittenten in unserem Anlageuniversum erschwert die Gewährleistung eines glaubwürdigen, zuverlässigen und aktuellen internen Ratingsystems. Wie viele andere Investoren greifen auch wir bei der Auswahl unserer Investments auf externe ESG-Datenanbieter und ESG-Ratings zurück.

Dennoch haben wir vor einigen Jahren ein eigenes ESG-Analyse- und Bewertungsmodell entwickelt und wenden es weiterhin auf unsere europäischen High Yield-Strategien an. Diese interne Methodik basiert auf der gründlichen Analyse von High Yield-Emittenten durch unsere ESG-Analysten, die von externen ESG-Anbietern nicht ausreichend abgedeckt werden.

Darüber hinaus haben wir ein internes ESG-Modell zur Bewertung von Staaten entwickelt, in das 75 Indikatoren aus verschiedenen Referenzquellen (Weltbank, IWF usw.) einfließen<sup>1</sup>.

1) Amnesty International, Bündnis Entwicklung Hilft, Climate Watch, Convention on Biological Diversity, COP 21, COP 26, Financial Action Task Force, Food and Agriculture Organization, Freedomhouse, Garriga, International Energy Agency, International Labour Organization, International Monetary Fund, International Telecommunication Union, OECD, Population Reference Bureau, Program for International Student Assessment, Transparency International, UNESCO, UNICEF, United Nations, Vision of Humanity, WHO, World Bank, World Intellectual Property Organization

# *Unser internes ESG-Modell*

## FÜR UNTERNEHMEN

Unser internes ESG-Analyse- und Ratingmodell wurde 2017 auf der Grundlage der folgenden Standards und Rahmenwerke entwickelt:

- Die Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC), zu deren Unterzeichnern wir seit 2015 zählen.
- Maßgebliche internationale Normen, Konventionen und Leitsätze (Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, ILO-Konventionen, Erklärung von Rio über Umwelt und Entwicklung, das Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption, OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen.
- Die Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) und deren Agenda 2030.



Das Modell basiert auf 8 Themen – 2 im Bereich Umwelt, 3 im Bereich Soziales und 3 im Bereich Governance – für die jeweils unterschiedliche Indikatoren ausgewertet werden. Dies umfasst auch die wesentlichen nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit (Principal Adverse Impacts, PAI), die in unserer entsprechenden Erklärung zu den wesentlichen nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit aufgeführt sind. Dieses proprietäre Modell wird derzeit auf unsere High-Yield-Fonds angewendet, da einerseits externe Datenanbieter keine ESG-Analysen abdecken und andererseits diese Anlageklasse spezifische Merkmale aufweist.

*In unserer internen ESG-Methodik nehmen die Kriterien Governance und Humankapital großes Gewicht ein, da wir diese Aspekte als wesentlich für die Fähigkeit eines Unternehmens betrachten, seine Geschäftsstrategie umzusetzen.*

## DIE 8 THEMEN UNSERES ESG-ANALYSE- UND RATINGMODELLS FÜR UNTERNEHMEN ENTSPRECHEND DEN ZIELEN FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Quelle: ODDO BHF Asset Management, 2026

## GEWICHTUNG DER THEMEN

Gewichtung der einzelnen Kategorien Umwelt, Soziales und Governance wird auf Sektorebene abhängig von den langfristigen Chancen und Risiken festgelegt.

## SCORING

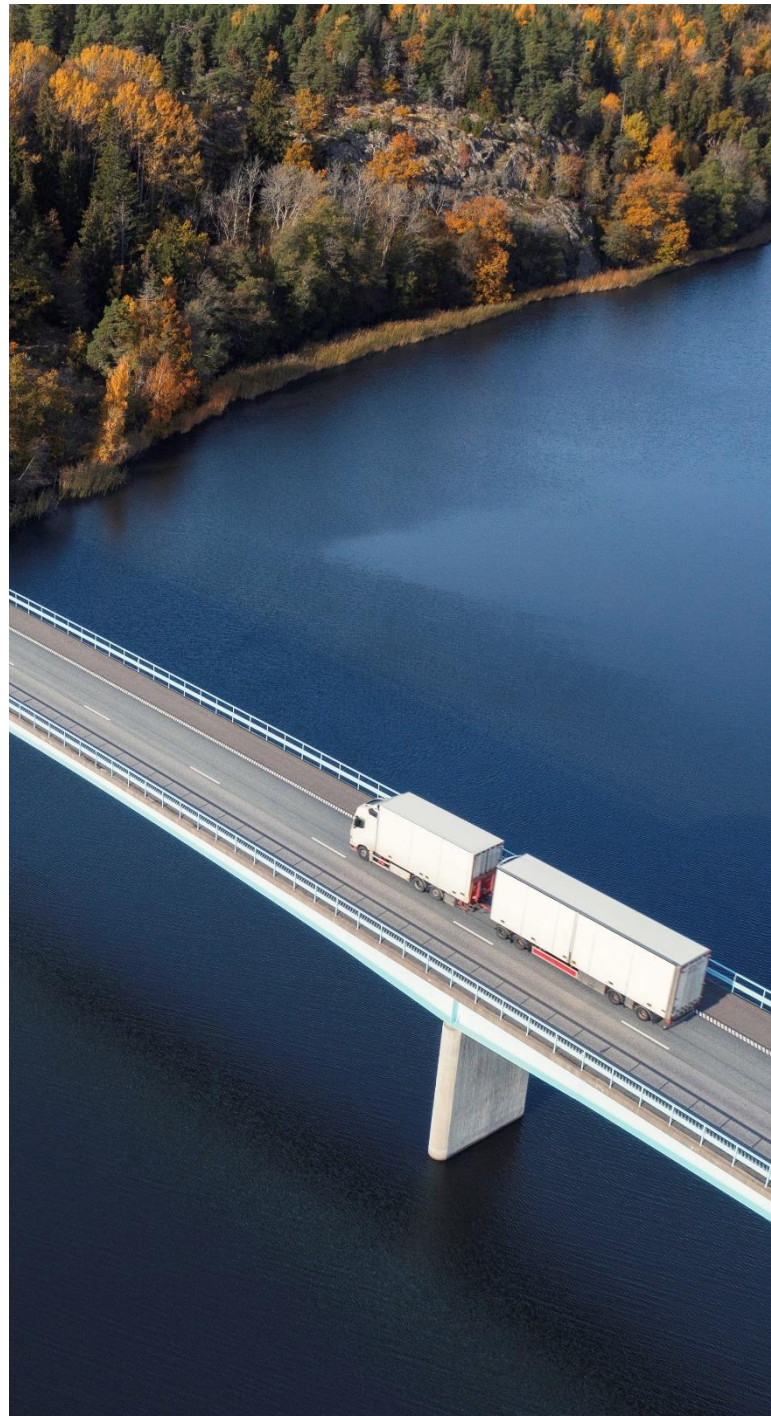
Für jeden der drei Themenblöcke E (Umwelt), S (Soziales) und G (Governance) und der Unterblöcke „Managementqualität & Humankapital“ und „Corporate Governance“ wird ein absoluter Score von maximal 100 Punkten vergeben und daraus ein Gesamt-Score gebildet, der die Gewichtung der einzelnen Themenblöcke und Unterblöcke berücksichtigt.

ESG-Kontroversen werden anhand der von MSCI bezogenen Informationen und unseres eigenen Researchs genau verfolgt und beeinflussen den jedem Unternehmen zugewiesenen finalen ESG-Score. Auf dieser Basis können wir die Unternehmen anhand unserer fünfstufigen Skala einordnen:

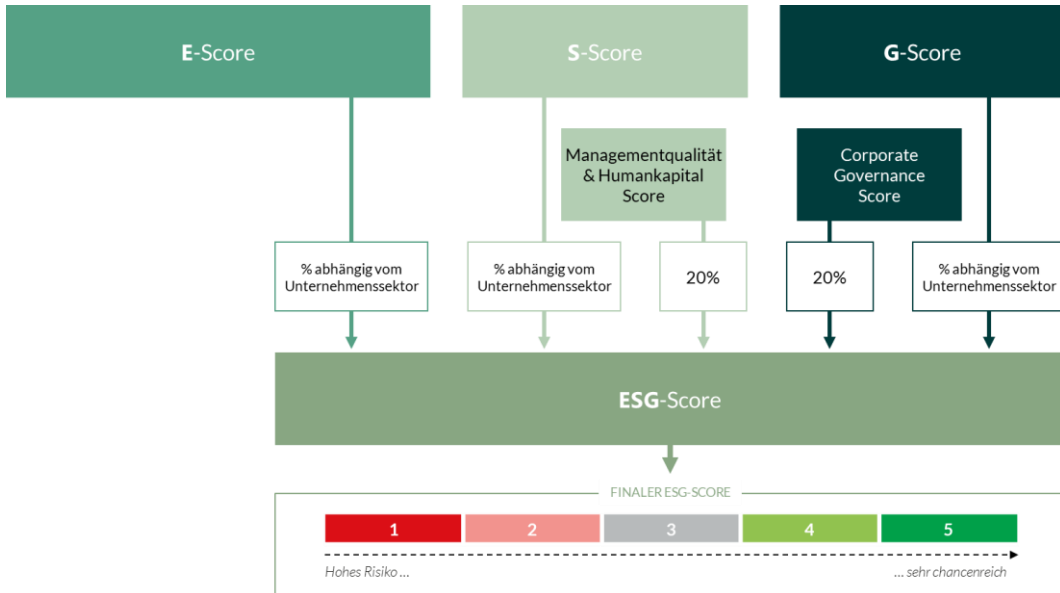
sehr chancenreich (= 5), chancenreich (= 4), neutral (= 3), moderates Risiko (= 2) und hohes Risiko (= 1).

## AKTUALISIERUNG

Unsere Fondsmanager oder ESG-Analysten aktualisieren ihre Unternehmensanalysen in der Regel im Rahmen von Unternehmensbesuchen. Auch wenn es bei Kontroversen zu positiven oder negativen Entwicklungen kommt, kann sich der Score eines Unternehmens ändern.



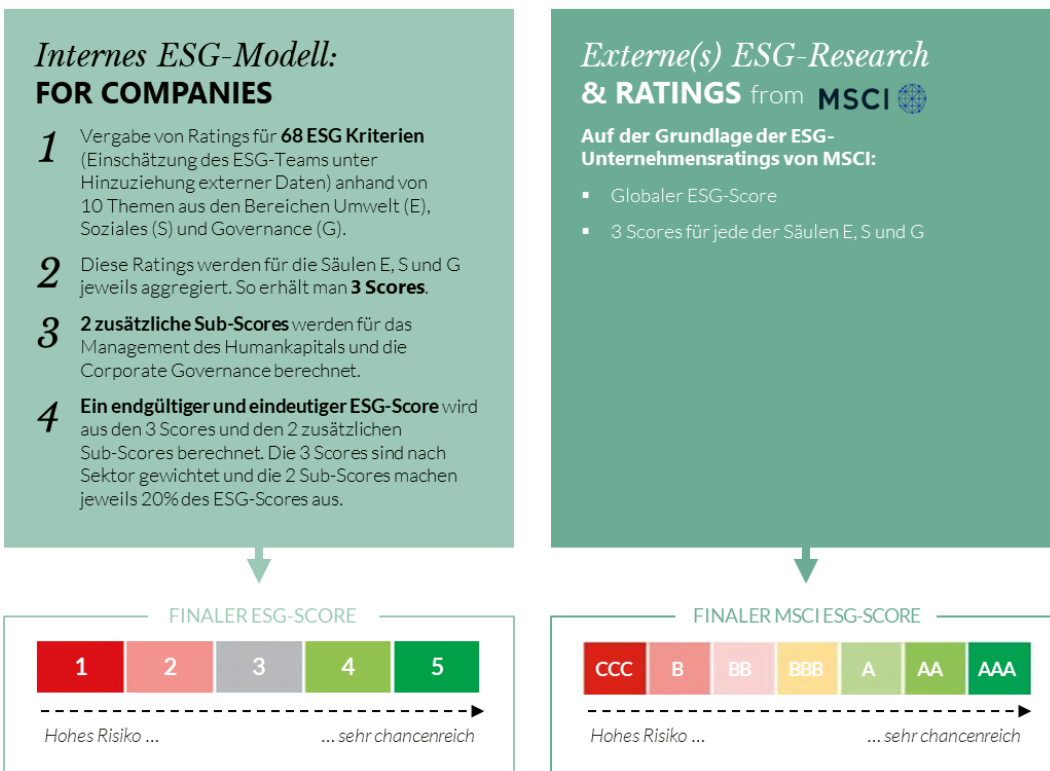
## AUS UNSEREM HAUSEIGENEN MODELL ABGELEITETE SCORES



## UNSERE ESG-ANALYSE- UND RATINGMETHODIK FÜR UNTERNEHMEN IN DER ÜBERSICHT

### EUROPÄISCHES UNIVERSUM

### GLOBAL UNIVERSUM



Quelle: ODDO BHF Asset Management, 2026

# Unser internes ESG-Modell

## ZUR BEWERTUNG VON STAATEN

Unser internes ESG-Modell zur Bewertung von Staaten wurde 2022 entwickelt und wird 2026 aktualisiert. Als Grundlage dienten die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen, einem für die Analyse von Staaten besonders relevanten Rahmenwerk.

Das Modell stützt sich auf vier Säulen (Umwelt, Soziales, Governance, Ökonomie), die sich in 15 Themen untergliedern. Anders als bei unserem ESG-Modell für Unternehmen wurde hier noch die Ökonomie als vierter Faktor hinzugenommen mit vorwärts gerichteten und die Nachhaltigkeit betreffenden Indikatoren.

Insgesamt werden 75 Indikatoren ausgewertet. Davon gelten 59 für alle Länder, 7 speziell für einkommensstarke Länder (Bruttonationaleinkommen pro Kopf > 10.000 USD) und 9 für Länder mit mittlerem Einkommensniveau (Bruttonationaleinkommen pro Kopf < 10.000 USD), da die Herausforderungen je nach Land abhängig von ihrem Entwicklungsgrad variieren.

### 15 THEMEN DES ESG-ANALYSE- UND RATINGMODELLS FÜR STAATEN ENTSPRECHEND DEN ZIELEN FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Quelle: ODDO BHF Asset Management, 2026



## GEWICHTUNG DER THEMEN

Unser internes ESG-Modell zur Bewertung von Staaten beruht auf einem systematischen, statistik-basierten Ansatz. Darüber hinaus wollen wir so weit wie möglich die klassische Falle bei der extrafinanziellen Analyse von Staaten umgehen, die besagt, dass einkommensstarke Länder in der Regel gute Ratings und Länder mit moderatem Einkommensniveau eher schwache Ratings erhalten. Dieses von der Weltbank als „Ingrained Income Bias“ bezeichnete Phänomen bezieht sich darauf, dass „das nationale Einkommen eines Landes in alle nachhaltigkeitsbezogenen Maßnahmen mit hineinspielt“, z.B. dass die Lebenserwartung davon abhängt, wie viel für Gesundheit ausgegeben werden kann. Die Weltbank schlägt zwei Lösungen für dieses strukturelle Problem vor: zum einen eine Bewertung relativ zu Ländern mit vergleichbarem Einkommensniveau vorzunehmen und zum anderen auch die Entwicklungsrichtung besser mit einzubeziehen, da sich darin die jüngsten Anstrengungen widerspiegeln.

Daher zielen wir bei unserer Bewertungsmethodik darauf ab, für jeden Indikator mehrere Dimensionen zu erfassen. So handelt es sich um eine Gesamtwertung, die sich aus Teil-Scores zusammensetzt und auf einer differenzierten Betrachtung beruht:

- Aktueller Stand und jüngste Entwicklung des Indikators des betreffenden Landes im Vergleich zu vergleichbaren Ländern.
- Aktueller Stand und jüngste Entwicklung des Indikators des betreffenden Landes im Vergleich zu allen anderen Ländern.

Je nachdem, wie die vier Säulen aggregiert werden, ergibt sich eine Perspektive für unterschiedliche Zeithorizonte. Wir betrachten die kurz- bis mittelfristige Perspektive. Hier ist der Aspekt „Governance“ von zentraler Bedeutung als einer der größten Risikofaktoren für die Kreditmärkte in naher Zukunft. Eine wichtige, aber nicht alleinige Voraussetzung, damit ein Land als nachhaltig betrachtet wird, ist eine robuste Governance-Struktur. Dieser Fokus auf Governance steht auch im Einklang mit unserem internen ESG-Modell für Unternehmen.

## SCORING

Insgesamt werden 65 Länder sowie die Europäische Union mit diesem Modell bewertet. Wie auch in unserem internen ESG-Modell für Unternehmen wird jedem Land ein Rating zwischen 1 (= hohes Risiko) und 5 (= niedriges Risiko) zugewiesen.

# *Active* OWNERSHIP

## 4

ODDO BHF AM betrachtet die Ausübung der Stimmrechte, den Dialog und das Engagement als integralen Bestandteil ihrer Verantwortung als aktiver Investor und treuhänderischer Verwalter des Vermögens ihrer Kunden. Ziel unseres Active-Ownership-Ansatzes ist es, bei den Portfoliounternehmen auf eine Verbesserung ihrer Geschäftspraktiken hinzuwirken, eine größere Transparenz in ökologischen, sozialen und Governance-Fragen zu fördern und eine langfristige Wertschöpfung in Bezug auf Strategie, Risikomanagement und Governance zu gewährleisten. Unser Ansatz des Active Ownership folgt den Grundsätzen des Stewardship Codes der EFAMA.

# Active ownership

## ANSATZ

### INTEGRIERTER ACTIVE-OWNERSHIP-ANSATZ UM POSITIVE VERÄNDERUNGEN ZU BEWIRKEN

#### *Kurzfristige* **PERSPEKTIVE**

##### **Individuelles Engagement**

- Festlegung von Zielen gemäß unserer ESG-Methodik
- Regelmäßiger interner Austausch und Einbindung von Portfoliomanagern
- Bei Ausbleiben von Ergebnissen Einleitung eines Eskalationsverfahrens mit folgenden Optionen:
  - Gemeinschaftliches Engagement
  - Ausübung von Stimmrechten bei Hauptversammlungen
  - Ausstieg aus Position



#### *Mittel-/langfristige* **PERSPEKTIVE**

##### **Gemeinschaftliches Engagement über Investorenbündnisse und Mitgliedsorganisationen**

- Festlegung von Zielen in Einklang mit unseren maßgeblichen Engagement-Bereichen.
- Messung des Fortschritts bei den mit den teilnehmenden Unternehmen verabredeten Zielen.
- Bewirken positiver Veränderungen mit Hilfe dieser Engagement Kampagnen..

Unsere Active-Ownership-Strategie ermöglicht es uns, in Bezug auf den Klima-, ökologischen und sozial gerechten Wandel auf positive Veränderungen bei Unternehmen hinzuwirken – eine wichtige Voraussetzung für die Erfüllung der Ziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen.

Unsere Engagement-Maßnahmen sind sowohl kurzfristig als auch langfristig angelegt. Das individuelle Engagement ist unser bevorzugtes Instrument für spezifische Themen – wie sie in unserer ESG-Methodik dargelegt sind –, die kurzfristig angegangen werden können.

Geht es eher um strukturelle, übergreifende Themen der Nachhaltigkeit, ist für ODDO BHF Asset Management das gemeinschaftliche Engagement mit anderen Investoren das Mittel der Wahl. Diese haben in der Regel einen mittel- bis langfristigen Zeithorizont und bedürfen der Einbindung mehrerer Stakeholder.

## *Engagement-* AUSWAHL UND PRIORISIERUNG

Bei unserem individuellen Engagement konzentrieren wir uns vorrangig auf Portfoliounternehmen, deren Nachhaltigkeitsstrategie angesichts der nachhaltigkeitsbezogenen Risiken (z.B. Auswirkungen des Klimawandels auf die Finanzen oder die Gewinnung von Talenten etc.) in ihrem jeweiligen Sektor oder angesichts firmenspezifischer Risiken unzureichend ist. Darüber hinaus legen wir mehr Wert auf die Qualität unseres Engagements als auf die bloße Anzahl.



# Engagement- PROZESS

Unser Engagement-Prozess gliedert sich in drei Schritte. Zunächst identifizieren wir Problembereiche, die wir in Zusammenarbeit mit den Fondsmanagement-Teams angehen wollen. Daran schließt sich ein erster Austausch mit dem betreffenden Unternehmen und ein Dialog mit den Stakeholdern an. Im Anschluss verfolgen, überwachen und bewerten wir die erzielten Ergebnisse genau. Als erfolgreich gilt ein Engagement, wenn der Dialog mit einem Unternehmen zu einer größeren Transparenz in ESG-Fragen und/oder einer Verbesserung der Nachhaltigkeitspraktiken führt.

Erweist sich ein Engagement als nicht erfolgreich, können sich unsere Fondsmanager zusammen mit dem ESG-Team zu einem Eskalationsverfahren entschließen. Das Eskalationsverfahren kann zur Einleitung eines gemeinschaftlichen Engagements mit anderen Investoren und/oder einer Gegenstimme bei der Hauptversammlung des Unternehmens und/oder zu einem Überdenken der Höhe unserer Positionierung oder der Investition in das Unternehmen als Ganzes führen.



## 1 Identifizierung und Vorbereitung

**Identifizierung von Themen** (wie z.B. Biodiversität) **und Portfoliounternehmen** mit langfristiger Perspektive, eingebettet in ein Multi-Strategie-Konzept

**Festlegung von Engagement-Zielen** im Einklang mit den:

- Portfolioanlagen
- Ereignissen und Kontroversen
- Herausforderungen auf Sektorebene

**Festlegung von Engagement-Themen und Key Performance Indicators** zur Überwachung der Fortschritte

## 2 Engagement

**Regelmäßiger Austausch mit dem Unternehmen:**

- Erörterung der wesentlichen Herausforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit
- Kommunikation von Erwartungen und gewünschter Ergebnisse mit verlässlichem Zeitplan
- Vereinbarung der nächsten Schritte/ Ziele

**Dialog mit Stakeholdern** zusammen mit anderen Investoren und über Mitgliedsorganisationen

## 3 Monitoring

**Dokumentation und Überwachung der nächsten** mit dem Unternehmen und anderen Stakeholdern vereinbarten **Engagement-Schritte**

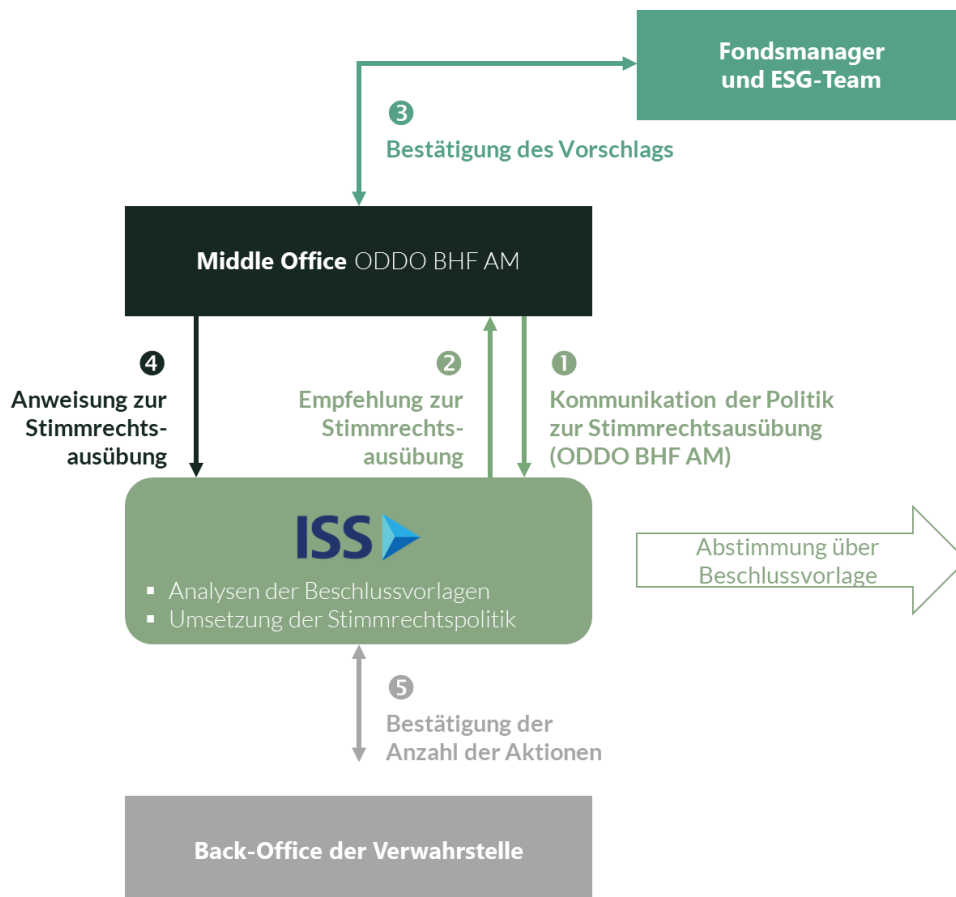
**Aufnahme der Engagement-Ergebnisse in das regelmäßige Reporting** zur Sicherstellung der Transparenz

**Austausch über Best Practices** in Gremien des gemeinschaftlichen Engagements und Lernen von anderen Engagement-Experten

## VERFAHREN ZUR STIMMRECHTSAUSÜBUNG

Die Ausübung von Stimmrechten und anderen mit Aktien verbundenen Rechten ist für ODDO BHF AM als aktivem Aktionär von wesentlicher Bedeutung. Im Jahr 2021 haben wir bei ODDO BHF AM einen neuen, unternehmensweit harmonisierten Ansatz und Prozess zur Stimmrechtsausübung eingeführt. Zudem verfolgen wir seit 2022 eine neue klimabezogene Stimmrechtspolitik, die sich auf Analysen von ISS stützt. Hierdurch erhalten wir einen klaren Überblick über die klimabezogenen Risiken und Chancen eines Unternehmens (ISS Custom Climate Model), in das wir investieren, und können fundiertere Abstimmungsentscheidungen treffen.

Bei Fonds mit Nachhaltigkeitssiegel beteiligen wir uns für alle Unternehmen in diesen Fonds auf allen Hauptversammlungen (HV) an den Abstimmungen. Bei allen anderen Fonds nehmen wir ab einer Mindestbeteiligung von 0,05% des Kapitals der Unternehmen an Abstimmungen teil. Auf operativer Ebene prüft das Middle Office die verschiedenen Hauptversammlungen und unsere Beteiligungen, um die Informationen zu zentralisieren und sie an die Fondsmanager zur Validierung der Abstimmungsentscheidungen und an das ESG-Team zur Stellungnahme zu Abstimmungen in Bezug auf spezielle ESG-Themen weiterzuleiten.



Quelle: ODDO BHF Asset Management, 2026

# *Klimawandel* UND BIODIVERSITÄT

## 5

Das Ziel des Pariser Übereinkommens von 2015 besteht darin, „den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur auf deutlich unter 2 °C gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen“. Zudem sollen die Anstrengungen fortgesetzt werden, „den Temperaturanstieg bis 2100 auf 1,5 °C gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen“. Dem Privatsektor und insbesondere dem Finanzsektor kommt eine wichtige Rolle dabei zu, den Klimawandel einzudämmen und sich an seine Folgen anzupassen. Zudem hat der Schutz der Biodiversität und der Ökosystemleistungen in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen, insbesondere bei den Europäischen Regulatorischen Behörden. Klima und Biodiversität sind voneinander abhängig und müssen gemeinsam angegangen werden.

Als verantwortungsbewusster Investor ist ODDO BHF AM der Ansicht, dass die Offenlegung von und Berichterstattung über Klima- und Biodiversitätsrisiken umfassend in eine nachhaltigkeitsorientierte Anlagestrategie der Gesellschaft integriert werden muss. Dieser Aspekt ist auch im Regulierungsrahmen der Europäischen Union verankert, der großen Wert auf die Identifizierung, das Management und die Offenlegung wesentlicher ESG-Risiken legt.

# Klima- RISIKEN

Unsere Klimastrategie basiert auf drei Säulen:

## 1. ERFASSUNG UND BERICHTERSTATTUNG ZU UNSEREN CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN

ODDO BHF Asset Management überwacht die Kohlenstoffemissionen ihrer Investments, da sie unter bestimmten Umständen ein Klimarisiko darstellen, welches angegangen werden muss. Zudem machen wir die Erfahrung dass immer mehr institutionelle Kunden die Berichterstattung über Kohlenstoffemissionen benötigen, nicht nur zu Scope 1 und 2, sondern auch zu Scope 3. Bereits seit Jahren analysieren wir die Klimarisiken unsere Investments mit monatlichen Berichten der Kohlenstoffintensität unserer Artikel 8 und 9 Publikumsfonds (mit Ausnahme von Private-Assets-Fonds aufgrund fehlender belastbarer Daten).

Einige unserer Strategien sehen bereits feste Zielvorgaben für eine bessere CO<sub>2</sub>-Intensität - verglichen mit einer Benchmark oder dem Anlageuniversum - vor. Zum jetzigen Zeitpunkt legen wir noch keine Dekarbonisierungsziele für unsere Fonds fest, sondern bevorzugen volle Transparenz hinsichtlich unserer Emissionen, indem wir die Scope 3-Emissionen und den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck schrittweise zusätzlich zur CO<sub>2</sub>-Intensität in unseren Bericht aufnehmen. Darüber hinaus ermitteln wir noch die Auswirkungen möglicher Ziele auf andere Ziele, die für unsere Kunden von Bedeutung sind: Wertentwicklung und Risikomanagement. Es lohnt sich, die Methoden für die Berechnung von Kohlenstoffemissionen zu verstehen, da wir beobachten, dass bestehende Methoden derzeit überprüft (z.B. Konsultationen zu Scope 2-Emissionen durch das GHG-Protokoll) oder erweitert (Scope 3-Emissionen) werden. Diese methodischen Entwicklungen und der ausbleibende globale Fortschritt bei der Begrenzung der Erderwärmung, angesichts des kontinuierlichen Anstiegs der absoluten Treibhausgasemissionen seit dem Pariser Abkommen, machen das Erreichen eines Netto-Null-Ziels eher unwahrscheinlich.

Trotz der aktuellen Herausforderungen haben wir kurz- und mittelfristige Ziele entwickelt, um das Thema Klimawandel in allen unseren Investments anzugehen:

### Kurzfristige Ziele (2026)

- Unsere Portfoliomanager und Analysten mit den unterschiedlichen Indikatoren für die Klimapfadausrichtung vertraut machen: impliziter Temperaturanstieg, SBTi-Zertifizierung oder Überwachung von Emissionstrends;
- Klimapfadindikatoren in Portfoliomanagement-Tools integrieren und die Fondsmanagementteams im Umgang mit diesen Daten schulen;
- Den Dialog suchen mit Unternehmen, die hohe Übergangsrisiken haben.

### Mittelfristige Ziele (2026-2030)

- Verfolgen des Anpassungspfades zunächst für Fonds, die in den Geltungsbereich von Artikel 29 LEC fallen. Wir haben ein mittelfristiges Ziel von 2,5°C bis 2030. Dieses Ziel wird alle fünf Jahre überprüft und angepasst, um bis 2050 einen Klimapfad von 2°C oder weniger zu erreichen. Einige Fonds liegen bereits unter 2,5°C;
- Verbesserung der Berichterstattung zu CO<sub>2</sub>-Emissionen der Kategorien Scope 1 und Scope 2 und insbesondere Scope 3;
- Ausstieg aus Investitionen in den Kohlebergbau bis 2030 für Unternehmen aus OECD-Ländern und bis 2024 aus Nicht-OECD-Ländern.

## 2. BEWERTUNG DER TRANSFORMATIONSPROZESSE VON UNTERNEHMEN

In Anlehnung an die methodische Weiterentwicklung des französischen SRI-Labels und dessen neuen Fokus auf „Transformation“, hat ODDO BHF AM eine interne Methodik zur Bewertung des Transformationsprozesses von Unternehmen entwickelt. Die Analyse ordnet die Unternehmen in 4 Kategorien ein:

1. Führende Unternehmen und Ermöglicher des Übergangs
2. Führende Unternehmen des Übergangs
3. Unternehmen die sich dem Übergang verpflichten
4. Unternehmen, die sich dem Übergang nicht verpflichten

Wir stützen uns auf verschiedene statische und dynamische Kennzahlen, um das Engagement und die konkreten Ergebnisse für wichtige Themenbereiche zu bewerten: Steuerung des Transformationsprozesses, operative Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen, Strategie, Kapitalallokation, usw. Unsere Bewertung basiert nicht allein auf den Versprechen der Unternehmen, sondern auch auf ihren tatsächlichen Leistungen der letzten Jahre, um die Übereinstimmung zwischen ihrer Strategie und ihren tatsächlichen Erfolgen zu beurteilen.

## 3. FÖRDERUNG KLIMAFREUNDLICHER LÖSUNGEN

ODDO BHF AM hat mehrere Fonds aufgelegt, deren Anlagestrategie eng mit dem Thema Klimawandel verknüpft ist. Hierzu zählen u.a.:

- ODDO BHF Green Planet (Artikel 9 SFDR): Dieser Aktienfonds nutzt künstliche Intelligenz und quantitative Analysen zur weltweiten Anlage in Aktien mit Bezug zum ökologischen Wandel. Dabei setzt er auf eine Auswahl damit verbundener Unterthemen: saubere Energie, Energieeffizienz, nachhaltige Mobilität und der Erhalt natürlicher Ressourcen.
- ODDO BHF Green Bond (Artikel 9 SFDR): Dieser Rentenfonds investiert in grüne Anleihen internationaler Emittenten sowie in Nachhaltigkeitsanleihen. Eines der Ziele dieses Fonds ist es, einen positiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten, indem er Projekte mit einem messbaren Nutzen für Umwelt, Klima und Gesellschaft finanziert.
- ODDO BHF Artificial Intelligence (Artikel 9 SFDR): Dieser Aktienfonds bedient sich künstlicher Intelligenz und quantitativer Analysen, um in Aktien mit Bezug zum Thema künstliche Intelligenz zu investieren. und verfolgt gleichzeitig einen Dekarbonisierungspfad, um bis 2050 oder früher kohlenstoffneutral zu sein.

Bei anderen Fonds gem. Art. 8 weist die überwiegende Mehrheit einen Mindestanteil an nachhaltigen Anlagen auf, der unter anderem durch die grünen Erträge der Unternehmen definiert wird. Somit weisen diese Artikel-8-Fonds einen Mindestanteil an Anlagen auf, die zu den zentralen Umweltthemen der Energiewende beitragen (erneuerbare Energien, Energieeffizienz, CO<sub>2</sub>-arme Mobilität usw.).

# Biodiversitäts- und Naturschutz- RISIKEN

Biodiversität ist der Schlüssel zum Erhalt der Ökosystemleistungen, die für das Wohlergehen der Menschen, für die Entwicklung und für Wirtschaftswachstum von wesentlicher Bedeutung sind. Ein Verlust von Biodiversität stellt für Investoren in vielen Sektoren ein systemisches Risiko dar und kann auch die Umsetzung der von den Vereinten Nationen festgelegten Ziele für eine nachhaltige Entwicklung gefährden.

## 1. AUSSCHLÜSSE

Wir haben zwei Ausschlusslisten speziell für die Biodiversität erstellt:

1. Gegenstand der ersten Ausschlussliste sind nicht-nachhaltige Umweltpraktiken in der Palmölindustrie. Hierunter fallen Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes aus verschiedenen Aktivitäten in der Palmölindustrie erzielen und die gegen die von Zertifizierungsstellen (z. B. Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO)) definierten Nachhaltigkeitsgrundsätze verstoßen;
2. Im Fokus der zweiten Ausschlussliste stehen ökologisch höchst umstrittene Unternehmen mit sehr negativen Auswirkungen auf die Biodiversität.

## 2. INTEGRATION & ÜBERGANG

Im September 2022 haben wir unser internes ESG-Modell für Unternehmen aktualisiert, um Risiken und Chancen im Bereich der Biodiversität besser definieren und integrieren zu können.



### Direkte Auswirkungen

- |                                       |     |                                    |     |
|---------------------------------------|-----|------------------------------------|-----|
| ▪ Biodiversitäts-Fußabdruck (BIA-GBS) | (1) | ▪ Risiko des Naturkapitals         | (1) |
| ▪ Verwendung der Ressourcen           | (2) | ▪ Abfall- und Verschmutzungsrisiko | (1) |
| ▪ Abfall und Umweltverschmutzung      | (2) |                                    |     |

### Indirekte Auswirkungen

- |               |     |               |     |
|---------------|-----|---------------|-----|
| ▪ Klimawandel | (7) | ▪ Klimarisiko | (3) |
|---------------|-----|---------------|-----|

( ): Anzahl der Kriterien, die in unserem internen ESG-Modell für Unternehmen bewertet werden

### 3. DIALOG & ACTIVE OWNERSHIP

Unser „Active Ownership“-Ansatz beruht auf drei Säulen: Dialog mit Unternehmen, individuelles oder gemeinschaftliches Engagement, Stimmrechtsausübung.

In der ersten Säule betrachten wir Biodiversität anhand verschiedener Themenfelder, wie in unserem internen ESG-Modell. Im Jahr 2022 überprüften wir die Wesentlichkeitsmatrizen auf Sektorebene. Die Überprüfung ergab, dass Biodiversität für 18 Sektoren und Untersektoren relevant ist. Seitdem sprechen wir das Thema Biodiversität aktiv an, wenn wir uns mit Unternehmen treffen, die in diesen Sektoren hohen Risiken ausgesetzt sind.

Beim individuellen Engagement konzentrieren wir uns auf Unternehmen mit sehr nachteiligen Auswirkungen auf die Biodiversität. Dazu gehören u.a. Chemieunternehmen, deren Produkte wild lebende Tiere schädigen können. Verschiedene Beispiele finden Sie in unserem Bericht zum Aktionärsengagement.

ODDO BHF Asset Management möchte sein Engagement für die Biodiversität verstärken, nachdem europäische und globale Initiativen ins Leben gerufen wurden, an denen eine Vielzahl von Finanzakteuren beteiligt ist. 2021 haben wir uns der Finance for Biodiversity Pledge angeschlossen und wurden Mitglied der Stiftung Finance for Biodiversity. Ziel ist der Schutz und die Wiederherstellung der Biodiversität durch Finanz- und Investitionsaktivitäten. Wir sind außerdem Mitglied der Arbeitsgruppe Nature Action 100+, die eine Zusammenarbeit mit einer Reihe von Unternehmen pflegt, die sich dem Schutz der Biodiversität verpflichtet haben. Wir verfolgen auch jene Initiativen weiter, die in erster Linie struktureller Natur sind und auf den Aufbau eines gemeinsamen methodischen Rahmens sowie von Instrumenten zur Messung und Überwachung von Biodiversitätsrisiken abzielen. Wir unterstützen beispielsweise die Arbeit der TNFD (Taskforce on Nature-related Financial Disclosures), die einen übergeordneten Rahmen für die Offenlegung von Biodiversitätsrisiken entwickelt. Wir überprüfen fortlaufend unser Engagement in Initiativen und beteiligen uns gegebenenfalls an Neuen.

### 4. INSTRUMENTE

ODDO BHF Asset Management nutzt die von CDC Biodiversité und Carbon4 Finance entwickelte Biodiversity Impact Analytics Datenbank für unsere börsennotierten Vermögenswerte. Das Modell basiert auf einer Regressionsanalyse mit Exiobase und dem GLOBIO3-Modell, das den Biodiversitäts-Fußabdruck von Unternehmen als aggregierte Kennzahl (MSA = Mean Species Abundance) darstellt. Mittels BIA-GBS Daten lassen sich die wichtigsten Belastungen und Auswirkungen auf die Biodiversität identifizieren, die es zu reduzieren gilt.

Derzeit verfolgen wir einen konservativen Ansatz, da die Methodik nach unserer Einschätzung noch einigen Einschränkungen unterliegt. So ist der maritime Bereich noch nicht abgedeckt, und es ist schwer vorherzusagen, wie sich dies auf den Gesamt-Score auswirken wird, wenn dies einmal der Fall sein wird. Da wir aber davon ausgehen, dass die Auswirkungen zu Land und zu Wasser stark mit der Größe der jeweiligen Ökosysteme korrelieren, ist durchaus eine signifikante Änderung im Gesamt-Score zu erwarten. Darüber hinaus ist die Abdeckung der Datenbank, obwohl sie schrittweise erweitert wurde, für einige Portfolios möglicherweise nicht repräsentativ, etwa für Portfolios, die sich auf kleine und mittelgroße Unternehmen konzentrieren. Aus diesem Grund haben wir - wie im vorigen Abschnitt beschrieben - einen Aktionsplan definiert, um schrittweise auch den Pfad in Bezug auf Biodiversität miteinzubeziehen.



*Berichte*  
UND TRANSPARENZ

6

## PUBLIKATIONEN VON ODDO BHF AM ZU NACHHALTIGKEITSTHEMEN IM ÜBERBLICK

Dokumente	Geltungsbereich	Inhalt
<b>PRI-Bericht</b>	ODDO BHF AM	Der Responsible Investment Transparency Report ermöglicht Unterzeichnern, Transparenz über Aktivitäten im Bereich des nachhaltigen Investierens herzustellen, und erleichtert den Dialog zwischen Anlegern und ihren Kunden, Begünstigten und sonstigen Stakeholdern.
<b>Nachhaltigkeits-bezogene Offenlegungen (gemäß SFDR)</b>	Fonds	Vorvertragliche Informationen zu Produkten gemäß Art. 8-9 SFDR im Hinblick auf nachhaltige Investitionen (mit der EU-Taxonomie konform oder nicht, ökologische oder soziale Merkmale), Prinzip der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen (Do Not Significant Harm; DNSH) oder Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)
<b>Artikel 29 des Gesetzes Nr. 2019-1147 (Energie-Klima-Gesetz - "LEC")</b>	ODDO BHF AM SAS	Definition von Transparenzanforderungen an institutionelle Anleger in Bezug auf die Einbeziehung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) in ihre Anlageaktivitäten
<b>Ausschlusspolitik</b>	ODDO BHF AM	Anlagerichtlinien im Hinblick auf eine Reihe kontroverser Aktivitäten/Sektoren sowie Praktiken, die im Widerspruch zu maßgeblichen internationalen Normen und Konventionen stehen
<b>Verkaufsprospekt</b>	Fonds	Zweck des Verkaufsprospekts ist es, alle wesentlichen Fakten über die emittierten Wertpapiere vollständig, wahrheitsgetreu und klar offenzulegen, damit der Anleger fundierte Anlageentscheidungen treffen kann. Im Verkaufsprospekt sind alle Umstände offenzulegen, die den Wert oder den Marktpreis des angebotenen Wertpapiers beeinflussen könnten.
<b>Politik zum Aktionärs-engagement</b>	ODDO BHF AM	Definition unseres Ansatzes hinsichtlich des Dialogs mit den in unseren Portfolios gehaltenen Unternehmen, die Ausübung von Stimm- und sonstigen mit Aktien verbundenen Rechten, unserer Grundsätze der Stimmrechtsausübung, der Kooperation mit anderen Aktionären, der Kommunikation mit Stakeholdern und der Prävention und des Umgangs mit tatsächlichen oder potenziellen Interessenskonflikten

Dokumente	Geltungsbereich	Inhalt
<b>Bericht zum Aktionärsengagement</b>	ODDO BHF AM	Bericht über Aktivitäten zum Dialog mit und Engagement bei Unternehmen und jährliche Statistiken zum Abstimmungsverhalten
<b>Gemäß EU-Offenlegungsverordnung erforderliche Dokumente</b>	ODDO BHF AM	Von der EU regulatorisch vorgeschriebene Dokumente (SFDR Classification, SFDR Sustainability Risk Policy (Art. 3), Statement on Adverse Sustainability Impacts (Art. 4))
<b>ESG: Vorvertragliche Informationen (gemäß SFDR)</b>	Fonds	Dokument nach Maßgabe von Art. 10 SFDR, in dem das ESG-Profil der nach SFDR als Artikel-8- oder Artikel-9-Produkt eingestuften Fonds und Verpflichtungen zu nachhaltigen Investitionen etc. zusammenfassend dargelegt sind.
<b>Bericht Verantwortungsvolles Investieren</b>	Art. 8 Fonds	Dieser Bericht wird monatlich für die Fonds veröffentlicht, in deren Anlageprozessen wir ESG-Kriterien berücksichtigen, und bietet eine Zusammenfassung der betrachteten ESG-Faktoren.
<b>Monatliches Faktenblatt</b>	Art.9 Fonds	Das monatliche Faktenblatt des Fonds enthält einige spezifische ESG-Kennzahlen, um über die von den Art. 9-Fonds geförderten nachhaltigen Investitionen zu berichten.

Quelle: ODDO BHF Asset Management, 2026

Alle für ODDO BHF AM oder ODDO BHF AM SAS geltenden Dokumente sind auf unserer Internetseite in der Rubrik „Nachhaltiges Investieren“ zu finden: [https://am.oddo-bhf.com/deutschland/de/privatanleger/ad/nachhaltiges\\_investieren/1339/publikation/1380](https://am.oddo-bhf.com/deutschland/de/privatanleger/ad/nachhaltiges_investieren/1339/publikation/1380)

Die Politik bzw. der Bericht zum Aktionärsengagement sind auf der Internetseite im Bereich „regulatorische Informationen“ hinterlegt: [https://am.oddo-bhf.com/deutschland/de/privatanleger/infos\\_reglementaire](https://am.oddo-bhf.com/deutschland/de/privatanleger/infos_reglementaire)

Alle fondsspezifischen Dokumente sind auf der Internetseite unter der Rubrik „Fonds“ nach Auswahl des gewünschten Fonds abrufbar: <https://am.oddo-bhf.com/deutschland/de/privatanleger/fundspage>



# *Grundsätze einer guten* UNTERNEHMENS- FÜHRUNG

## 7

Auf der Grundlage unserer langjährigen Erfahrung in der Corporate-Governance-Analyse haben wir Grundsätze einer verantwortungsvollen Unternehmensführung für Unternehmen, in die wir investieren, definiert. Wir sind der Überzeugung, dass eine schlechte Unternehmensführung ein bedeutendes Risiko für die ordnungsgemäße Umsetzung der Unternehmensstrategie darstellt und unter Umständen mittel- bis langfristig Wert vernichten kann.

Die folgenden Grundsätze, die eine gute Unternehmensführungspraxis ermöglichen, müssen von jedem Unternehmen eingehalten werden. Sie erlauben es, den Unternehmenswert zu steigern und eine bessere Ausrichtung an den Interessen der Aktionäre zu gewährleisten.

# *Die Beurteilung guter Unternehmensführung*

## UNSER ANSATZ

Als einen Baustein unserer ESG Integration nutzen wir ESG Bewertungen unseres eigenen ESG Modells oder von externen Datenanbietern, die auf folgenden Feldern guter Unternehmensführung beruhen:

### **GESCHÄFTSETHIK**

Unternehmen handeln verantwortungsvoll und beachten sämtliche relevanten Regulierungen und Gesetze. Wir überprüfen diese Anforderung mit Blick auf Kontroversen und/ oder Strafen. Ein Unternehmen mit sehr schwerwiegenden und andauernden Kontroversen in Bezug auf die Geschäftsethik wird möglicherweise auf unsere Ausschluss-Liste „UN Global Compact“ genommen.

### **VERGÜTUNGSPOLITIK**

Wir überwachen, ob die Vergütung des Managements transparent ist, nach klaren Spielregeln abläuft und auf sinnvollen Zielen (finanziell und/ oder mit Nachhaltigkeitsbezug) beruht, welche die Schaffung langfristiger Werte fördern. Der Rahmen und die Philosophie der Vergütung des Managements muß mit den Interessen der Aktionäre in Einklang stehen. Vorstand und Management sollen auf Basis einer nachweisbaren Leistung entlohnt werden.

### **EIGENTÜMERSCHAFT UND KONTROLLE**

Wir überwachen die Eigentümer-Struktur, um sicher zu gehen, dass Minderheits-Entscheidungen des Managements nicht zu Lasten von Minderheiten der Eigentümer erfolgen. Ebenso ist uns wichtig, Praktiken zu vermeiden, die die Rechte von Minderheiten der Aktionäre beschneiden.

### **BERICHTSWESEN**

Interne Rechnungslegungskontrollen, die Beaufsichtigung von Rechnungslegungs-Grundsätzen und -Prozessen ebenso wie die Revisionspraxis tragen zur Qualität des finanziellen wie des Nachhaltigkeits-Reportings bei.

### **STEUERTRANSPARENZ**

Wir präferieren auch bei Steuerangelegenheiten eine gute Unternehmensführung. Wieviel Steuern werden gezahlt und wo gibt es ein globales Problem in Zusammenhang mit sozialer Gerechtigkeit. Wir anerkennen die Herausforderungen in Zusammenhang mit Steuertransparenz bei bestimmten Unternehmen, aber es ist wichtig, über die bloße Compliance Anforderung hinaus zu gehen und mögliche Reputationsrisiken zu erkennen, die mit nicht nachhaltigen Steuerpraktiken einher gehen.

### **QUALITÄT DES AUFSICHSRATES**

Die Qualität des Aufsichtsrates ist entscheidend für die Entwicklung eines Unternehmens. In Fragen der Integrität und der Compliance sollte der Aufsichtsrat die Richtung vorgeben. Zudem hat er die Verantwortung, den Vorstandsvorsitzenden auszuwählen und den Prozess für die Nachfolge zu planen. Die Überprüfung der Unternehmensstrategie, die Überwachung der Integration von strategischen Plänen, die Kapitalallokation oder die Bestimmung des Risikobudgets sind weitere Schlüsselverantwortlichkeiten dieses Gremiums.

### **UNSERE QUELLEN ZUR ÜBERWACHUNG GUTER UNTERNEHMENSFÜHRUNG**

Für die Beurteilung guter Unternehmensführung greifen wir auf zahlreiche Quellen zurück:

- Unternehmensberichte
- MSCI ESG-Analysen
- Brokerberichte
- Presse
- Analysen aus der Wissenschaft und von NGOs

#### **ODDO BHF ASSET MANAGEMENT SAS (FRANKREICH)**

Von der französischen Börsenaufsicht (Autorité des Marchés Financiers) unter der Nummer GP 99011 zugelassene Fondsverwaltungsgesellschaft. Vereinfachte Aktiengesellschaft französischen Rechts (*Société par actions simplifiée*) mit einem Kapital von 21.500.000 €. Eingetragen ins Pariser Handelsregister unter der Nummer 340 902 857 Paris, 12 boulevard de la Madeleine – 75440 Paris Cedex 09 France – Telefon: +33 (0)1 44 51 85 00

**[am.oddo-bhf.com](http://am.oddo-bhf.com)**

#### **ODDO BHF ASSET MANAGEMENT GMBH (DEUTSCHLAND)**

Handelsregister: HRB 11971 Amtsgericht Düsseldorf – zugelassen und beaufsichtigt von: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“). Ust-Id-Nr.: DE 153 144878 Herzogstraße 15 – 40217 Düsseldorf – Tel.: +49 (0)211 23924 01 Bockenheimer Landstraße 10 – 60323 Frankfurt am Main – Tel.: +49 (0)69 920 50-0

**[am.oddo-bhf.com](http://am.oddo-bhf.com)**

#### **ODDO BHF ASSET MANAGEMENT LUX (LUXEMBURG)**

Von der Luxemburger Börsenaufsicht Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) Handelsregister: B 29891

6, rue Gabriel Lippmann – L-5365 Munsbach, Luxembourg – Tel.: +352 45 76 76 1

**[am.oddo-bhf.com](http://am.oddo-bhf.com)**